

öffentlich

## Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

\_

Fraktionen CDU, SPD und FDP

## Geburtshilfe und Kinderheilkunde stärken!

Antrag Fraktion AfD - Drs. 8/2490

Der Landtag wolle beschließen:

## Geburtshilfe und Kinder- und Jugendmedizin bedarfsgerecht weiterentwickeln

- Der Landtag stellt fest, dass die Sicherung einer qualitativ hochwertigen, flächendeckenden und regionalen Geburtshilfe in Zukunft vor besonderen Herausforderungen im Flächenland Sachsen-Anhalt stehen wird. Eine qualitativ hochwertige Geburtshilfe, die sich aus den Vorgaben des gemeinsamen Bundesausschusses ableitet, muss für alle werdenden Eltern erreichbar sein.
- 2. Der Landtag verweist auf seinen Beschluss vom 22. März 2023 (Drs. 8/2444) zur bedarfsgerechten Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendmedizin in Sachsen-Anhalt sowie auf die darin aufgeführten Maßnahmen. Der Landtag erklärt, dass die auf Bundesebene angestoßene Reform der Krankenhausfinanzierung als grundsätzlich notwendig und richtig angesehen wird. Die Landesregierung wird gebeten, Landesinteressen zur kinderärztlichen Versorgung im Krankenhausbereich in die laufende Krankenhausreform einzubringen.
- 3. Der Landtag begrüßt, dass das Fünfzehnte Gesetz zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch Stiftung Unabhängige Patientenberatung Deutschland Neuregelungen zur auskömmlichen Finanzierung der vertragsärztlichen Tätigkeit in der Kinderheilkunde beschlossen wurde und mengenbegrenzende und honorarmindernde Maßnahmen im ambulanten Bereich (Entbudgetierung) ausgeschlossen sind.

- 4. Der Landtag begrüßt, dass die Kassenärztliche Vereinigung als Träger des Sicherstellungsauftrages für den niedergelassenen Bereich bereits Initiativen zur Sicherung der Versorgung auf den Weg gebracht hat. Der Landtag bittet die Landesregierung, diese sowie zukünftige Initiativen im Rahmen des Möglichen zu unterstützen.
- 5. Der Landtag betont, dass Hebammen eine wichtige Schlüsselfunktion innerhalb des Geburtsprozesses und somit der Geburtshilfe im Land darstellen. Die Förderung von Hebammengeleiteten Kreißsälen im Land wird ausdrücklich begrüßt, da diese die Attraktivität des Arbeitsplatzes steigern und mehr Sicherheit für Mutter und Kind bedeuten. Der Landtag bestärkt die Landesregierung, diese Förderung fortzusetzen.
- 6. Die Landesregierung wird gebeten, gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt und der Ärztekammer zu prüfen, inwieweit Maßnahmen zur Entlastung im Sinne der Entbürokratisierung des kinderärztlichen Fachpersonals auf den Weg gebracht werden können.

## Begründung

erfolgt mündlich.

Guido Heuer Fraktionsvorsitz CDU Dr. Katja Pähle Fraktionsvorsitz SPD Andreas Silbersack Fraktionsvorsitz FDP